

Kostenloses Schulmittagessen

Offener Brief der Landesgruppe Berlin des Grundschulverbands an die Fraktionsvorsitzenden im Abgeordnetenhaus Berlin

Berlin, den 02. April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Überraschung haben wir den Beschluss der Fraktionsvorsitzenden über die zeitnahe Einrichtung eines kostenlosen Schulmittagessens für alle Berliner Grundschulkinder zur Kenntnis genommen

Bereits der Einstieg in die grundsätzlich begrüßenswerte kostenlose Ganztagsbetreuung ist an vielen Schulen - aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der fehlenden pädagogischen Fachkräfte - nur einhergehend mit einer Verschlechterung der Betreuungsqualität umsetzbar. Davon betroffen sind insbesondere Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgrund der fehlenden Fachkräfte und der damit verbundenen fehlenden Stundenausstattung.

Nun soll bereits ab dem Schuljahr 2019/20 das kostenlose Schulmittagessen eingeführt werden, ohne vorab die räumlichen sowie die personellen Ressourcen jeder einzelnen Schule zu prüfen. Die Bezirke haben ja bereits jetzt das Problem, für die steigenden Schüler*innenzahlen ausreichend Schul- und Ganztagsplätze zur Verfügung zu stellen.

Die überstürzte Einführung des kostenlosen Mittagessens für alle Kinder wird

- zu einer Verschlechterung des pädagogischen Ganztagsangebots führen, da die ohnehin knappen Mitarbeiter*innen über einen langen Zeitraum mit der Essensbetreuung beschäftigt sein werden;
- zu fehlenden Kapazitäten in den Mensen führen, so dass sich die Mittagessenszeit oft über einen sehr langen Zeitraum ausdehnen und teilweise in dafür ungeeigneten Räumen stattfinden muss;
- zu einem großen Essensüberschuss führen, da Kinder - selbst bei Anmeldung - nicht zum Essen erscheinen müssen, so dass dann große Mengen an Nahrungsmitteln weggeworfen werden müssen;
- kleinere Caterer, die bekannt sind für ein qualitativ gutes Essensangebot, diese Essensmengen aufgrund fehlender Kapazitäten nicht bewältigen können, so dass die Gefahr einer Monopolbildung besteht.

Wir bitten Sie Ihren Beschluss zu überdenken und das kostenlose Mittagessen **schrittweise einzuführen** - analog der beitragsfreien Betreuung - und dringend **vor Einführung die Bedenken der Verantwortlichen vor Ort zu hören und in ihre Planungen einzubeziehen**.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Laurenz, Lydia Sebold, Gerti Sinzinger
Vorstand der Berliner Landesgruppe des Grundschulverbands